

Das dauerelastische Akustiksystem wineo silentPLUS wurde speziell für die klebende Verlegung von elastischen Bodenbelägen zum Kleben in Planken- und Fliesenformat konzipiert.

### Wichtige allgemeine Informationen:

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass wineo silentPLUS in der Verpackung nicht gequetscht oder die Kanten beschädigt wurden. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen.

Für das Verlegen von **wineo silentPLUS** gelten die einschlägigen nationalen Normen Richtlinien und Regelwerke sowie die technischen Verweise und anerkannten Regeln des Fachs. In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
- DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
- DIN 18560 Mindestanforderungen an Estriche Teil 1H  
**Hinweis:** Beschleunigte Estriche und Estriche mit Zusatzmitteln gelten als „Sonderkonstruktionen“. Abweichende Angaben zur Vorgabe gemäß DIN 18560 (Estriche im Bauwesen - Teil 1) hinsichtlich der Belegreife des Estrichs sind vom Auftraggeber mitzuteilen. Zur Ermittlung der Estrichfeuchte empfehlen wir zusätzlich zur CM-Messung eine Messung nach KRL-Methode durchzuführen. (unbeheizt 80% rel. Luftfeuchte, beheizt 75% rel. Luftfeuchte. Siehe auch „Technisches Hinweisblatt 05“ des BVPF)  
Abweichend zur DIN 18560 empfehlen wir bei CA-Heizestrich eine maximale Restfeuchte  $\leq 0,3$  %CM
- DIN 18202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ Tabelle 3 Zeile 4 (Andere Ebenheitsanforderungen sind ggf. separat zu vereinbaren.)
- BEB Merkblatt: „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“, beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“
- Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig gemäß DIN 18195/18531-35 Bauwerksabdichtungen Teil 4: “Abdichtungen gegen Bodenfeuchte“ gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.
- Merkblatt TKB-7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“.
- Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

Österreich: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ /

ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge- Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.

Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich

SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz).

### Hinweis:

Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages die Verlegereife des Unterbodens zu prüfen und ggf. Bedenken anzumelden. Insbesondere bei:

- größeren Unebenheiten
- nicht genügend trockenem Untergrund.
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes,
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste,
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile,
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes,
- ungeeignetem Raumklima,
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens,
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen,
- fehlenden Fugenplan.

# wineo silentPLUS

## Verlegeanleitung



### Raumklimatische Verhältnisse

- Lufttemperatur im Raum > 18°C
- Bodentemperatur mindestens 15°C bis maximal 25°C (optimale Bodentemperatur 18-20°C; höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen führen)
- Relative Luftfeuchtigkeit < 65%

### Akklimatisieren

**wineo silentPLUS** sollte mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen unter den oben aufgeführten Voraussetzungen akklimatisiert werden!

### Verlegung auf vorhandenen Untergründen

Textile Bodenbeläge jeglicher Art müssen entfernt werden. wineo silentPLUS kann auf vorhandenen grundgereinigten Bodenbelägen wie z.B. Linoleum & Kautschuk verlegt werden. Fliesenuntergründe müssen egalisiert werden. Hinweis: Vorhandene Bodenbeläge sind unbedingt vorher auf Eignung (z.B. feste Verbindung zum Untergrund etc.) zu prüfen. Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht durchgeführt werden und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein.

- Individuallösungen nur nach Rücksprache mit der u.g. Verlegehotline.
- Nicht aufgeführte Untergründe bedürfen der Freigabe durch die Windmüller GmbH.
- Die Verlegung auf vorhandenen Untergründen kann sich nachteilig auf das Nutzungsverhalten (z.B. Resteindurckverhalten des Bodenbelagsystems wineo silentPLUS und Oberbelag) auswirken.

Bitte beachten Sie nachfolgenden Hinweis:

*„Alte und genutzte Bodenbeläge sowie Rückstände von Klebstoffen und Spachtelschichten sind als Verlegeuntergrund immer problematisch und oft Ursache späterer Schäden. Sie müssen deshalb beseitigt werden.“ Wenn in Ausnahmefällen eine Verlegung auf diesen alten Untergründen erfolgen soll, entsteht ein hohes Risiko; eine entsprechende Vereinbarung mit dem Auftraggeber ist erforderlich. Um den Altuntergrund richtig zu bewerten, muss deshalb bauseits eine Dokumentation der vorhandenen Schichten vorgelegt bzw. eine umfangreiche Analyse veranlasst werden. Dafür hat der Auftraggeber Sorge zu tragen.*

*(Quelle: Auszug aus dem Kommentar zur ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten, Ausgabe 09-2016)*

### Die Verlegung / Zuschneiden und Auslegen der Bahnen

**wineo silentPLUS** lässt sich mit einem Verlegermesser (Trapezklinge) schneiden. Legen Sie die einzelnen Bahnen Stoß an Stoß mit der **SELBSTKLEBENDEN SEITE NACH UNTEN** im Winkel von ca. 90° entgegen der geplanten Verlegerichtung des Oberbelages und mit einem Abstand von 5 mm zur Wand und allen aufgehenden Bauteilen aus. Kopfnähte innerhalb der Fläche erfolgen durch einen Doppelschnitt. Schlagen Sie nun die Bahnen bis zur Raummitte zurück. Nach Ablösen des Schutzfilms legen sie die Bahnen faltenfrei ein. Achten Sie beim Abziehen des Schutzfilms darauf, dass sich die Bahnen nicht verschieben. Walzen Sie anschließend die Unterlagsmatte mittels einer geeigneten Gliederwalze mit mind. 50 kg sorgfältig an. Dieser Vorgang wird auf der gegenüberliegenden Seite wiederholt. Beginnen Sie nun mit der Verlegung des Oberbelages gemäß Verlegeanleitung. Hinweise auf geeignete Klebstoffe entnehmen Sie bitte unserer Klebstoffempfehlung.

Für die Kombination mit Produkten anderer Hersteller kann aufgrund der Vielzahl erhältlicher Produkte am Markt keine Gewährleistung übernommen werden. Hierfür muss die Freigabe des jeweiligen Bodenbelagsherstellers eingeholt werden.

Mit dieser Verlegeanleitung wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen informieren. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Wir gewährleisten für unser Produkt, können aber aufgrund der Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflusses liegen, wie Einsatzmöglichkeit, Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen vor Ort etc. keine Gewährleistung für das Verlegeergebnis im Einzelfall übernehmen. Wir empfehlen, unbedingt ausreichend Eigenversuche durchzuführen.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung (Stand 05/2026) verlieren alle vorangegangenen Versionen Ihre Gültigkeit.